



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten **Joachim Unterländer, Bernhard Seidenath, Oliver Jörg, Kerstin Schreyer-Stäblein, Hermann Imhof, Klaus Holetschek, Jürgen Baumgärtner, Markus Blume, Dr. Ute Eiling-Hütig, Judith Gerlach, Dr. Thomas Goppel, Dr. Gerhard Hopp, Thomas Huber, Michaela Kaniber, Sandro Kirchner, Martin Neumeyer, Helmut Radlmeier, Dr. Hans Reichhart, Steffen Vogel**
CSU

Drs. 17/7786, 17/9261

Menschen mit Autismus im Freistaat Bayern

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Landtag über ihre Aktivitäten zur Unterstützung für Menschen mit Autismus und deren Angehörige zu berichten.

Neben der Frage, in welchen Institutionen im Freistaat aktuell zum Thema „Autismus“ geforscht wird, ist in diesen Bericht auch die Arbeit der Autismus-Kompetenzzentren im Freistaat Bayern einzubeziehen, ebenso die Arbeit der Bezirke im stationären Bereich und die Möglichkeiten, die Selbsthilfe von Betroffenen im Rahmen eines Modellprojekts aus vorhandenen Stellen und Mitteln zu unterstützen.

Der Bericht sollte zudem Auskunft darüber enthalten, ob eine künftige Beteiligung des Freistaates Bayern an Aktionen zum alljährlichen „Autismus Awareness Day“ im Rahmen vorhandener Stellen und Mittel möglich und zweckmäßig wäre, um verstärkt auf diese Störung und die von ihr Betroffenen aufmerksam zu machen.

Die Präsidentin

I.V.

Reinhold Bocklet

I. Vizepräsident